

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 39

Artikel: Wehropfer
Autor: Altheer, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wehropfer

Ein gütiges Geschick hat uns bewahrt
vor dem, was andre Völker heute tragen.
Wir haben uns ums weiße Kreuz geschart,
bereit, den Freiheitskampf erneut zu wagen.

Im Blute reifte, was die Welt gesät.
Im Blut ertrank der Völker letztes Hoffen.
Der Menschheit Jugend fällt, wie hingemäht ...
Nur uns allein blieb noch der Himmel offen.

In stillem Ernst, in tiefster Dankbarkeit
erkennen wir des Himmels höchsten Segen
und gehn vertrauensvoll in schwerer Zeit
all dem, was uns die Zukunft bringt, entgegen.

Und gerne geben wir an Geld und Gut
den Zehnten für die Gnade, frei zu leben!
Die Völker, die mit Tod bezahlt und Blut,
sie haben, weiß der Himmel, mehr gegeben.

Drum spenden wir beglückt, mit leichter Hand
das kleine Opfer für ein bess'res Morgen,
begeistert, so für Volk und Vaterland
und letzten Endes für uns selbst zu sorgen.

Paul Altheer